

Die Geschichte des Böhmerwaldes in bunten Bildern und anhand kurzer Geschichten verschiedener Protagonisten anschaulich zu machen, ist das Konzept von „Geschichten aus dem Böhmerwald in Comics“, erschienen in deutscher Übersetzung im Lichtland-Verlag. Die Texte stammen von Radek Draný, die Illustrationen von David Škodný.

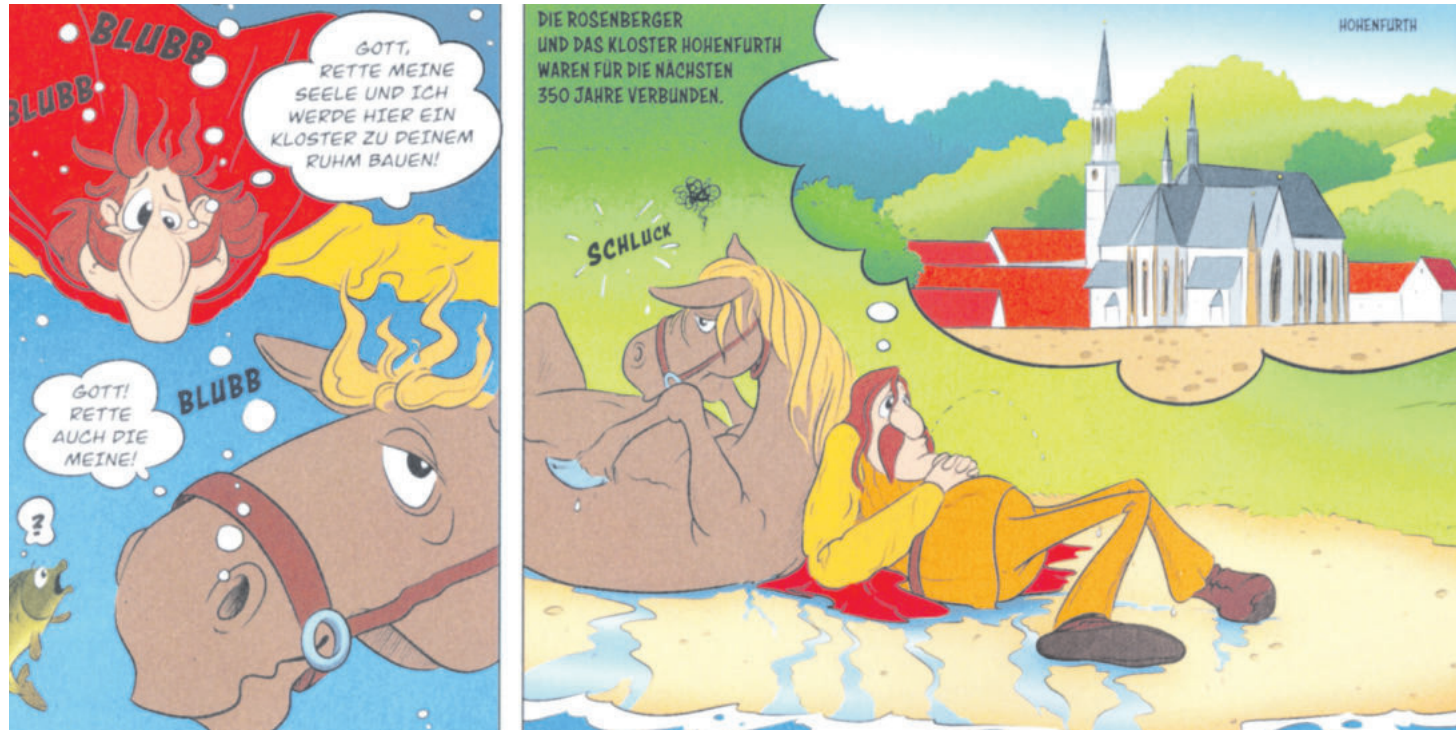
Von der Keltenzeit bis in die Gegenwart spannt sich der zeitliche Rahmen in „Geschichten aus dem Böhmerwald in Comics“. Schlaglichtartig werden hier Personen, Ereignisse und Gegebenheiten aus der Geschichte des Böhmerwaldes vorgestellt.

Da ist etwa Wok von Rosenberg, der in großer Not gelobt, das Kloster Hohenfurth zu gründen, oder der letzte Böhmerwaldriese Rankl-Sepp aus dem Gebiet der „königlichen“ oder Künischen Freibauern mit seiner Lebensgeschichte, bis hin zu den Menschenschmugglern, die Ende der 1940er Jahre anderen zur Flucht in den Westen verhalfen. Wie beschwerlich und gefährlich die Arbeit der Salzsäumer war, wird ebenso geschildert wie das harte Leben der Holzhauer und Waldarbeiter. Auch dem Thema Moldau, von der sinfonischen Dichtung Bedřich Smetanas bis zur Errichtung des Stausees und Geschichten über die National- und Naturparks auf böhmischer, bayerischer und österreichischer Seite sind eigene Kapitel gewidmet.

Zur Geschichte des Böhmerwaldes gehört das Thema Deutsche und Tschechen. Jenseits von hochoffiziellen Politikerreden und persönlicher Begegnungen zwischen Menschen ist dies nach wie vor ein heißes Eisen – wenngleich in tschechischen Veröffentlichungen inzwischen teilweise historische Gegebenheiten in einer Weise angesprochen werden können, die bis vor nicht allzu langer Zeit tabu waren. So heißt es in der Einleitung zum Kapitel „Vertreibung“: „Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Mehrheit der ursprünglichen deutschen Bevölkerung vertrieben. Der Böhmerwald wurde fast entvölkert.“ Dies ist um so bemerkenswerter, als es sich ja um eine Übersetzung aus dem Tschechischen handelt und der Band wohl für ein tschechisches Publikum konzipiert wurde. Manchem deutschen Leser mag umgekehrt auffallen: Dem Thema Vertreibung ist eine Seite gewidmet, den

› Comic über die Geschichte des Böhmerwalds

# Geschichte(n) im Comic



Die Gründungssage von Kloster Hohenfurth: Wok von Rosenberg droht in den Fluten der Moldau zu ertrinken und gelobt nach seiner Rettung den Bau eines Klosters.

Fluchthelfern in den Westen neun Seiten; Adalbert Stifter wird auf einer Drittel Seite abgehandelt, Karel Klostermann, ursprünglich Deutscher, der auf Tschechisch publizierte, bekommt sechs Seiten. Und daß Stifter als „tschechisch-

österreichischer Schriftsteller“ bezeichnet wird, ist aufgrund dessen deutscher Nationalität sachlich falsch. Auch ist von den Benachteiligungen der Deutschen zur Zeit der ČSR gar nicht die Rede. Oder beim Kapitel über die Moldau wird

an Untermoldau und an andere durch den Moldau-Stausee überschwemmte Ortschaften erinnert. Aber zur größeren Katastrophe mit 296 vollständig zerstörten Orten des Böhmerwaldes und weiteren Orten und Ortsteilen, die nach der



In Viehwaggons werden die deutschen Böhmerwälder bei der Vertreibung transportiert.

Vertreibung der Deutschen dem Erdboden gleichgemacht wurden, findet sich leider keine Erwähnung. Diese Zerstörungen ihrer Heimatorte sind bei den vertriebenen deutschen Böhmerwäldlern ein beherrschendes Thema.

Dennoch: Daß die Orte überwiegend in deutscher Sprache aufgeführt sind, ist nicht einmal bei nicht-vertriebenen Bayern und anderen Deutschen gängige Praxis, und auch daß nicht alle deutschen Böhmerwälder Hitler-Anhänger waren, spielt in der deutschen öffentlichen Wahrnehmung keine Rolle. Vor diesem Hintergrund verdient das Bemühen um eine ausgewogene Darstellung wohlwollende Anerkennung.

Die Geschichten sind gekonnt und ausdrucksstark illustriert, und so manche witzige Randbemerkung gibt dem Band eine leichtfüßige Note. Zwischenergänzen die Bildergeschichten gemalte Landkarten und Schaubilder über geschichtliche Abläufen und über das wechselvolle Zusammenleben von Deutschen und Tschechen vom Mittelalter bis in die Neuzeit.

Könnten jüngere Generationen den Band mit noch lebenden Zeitzeugen anschauen, würde Letzteren bestimmt noch die eine oder andere ergänzende Episode einfallen. **Reinhold Fink**



Radek Draný, David Škodný: „Geschichten aus dem Böhmerwald in Comics“. Herausgeber: Zdenka Drahnna. Lichtland-Verlag, Freyung 2022; 107 Seiten, 19,90 Euro. (ISBN 978-80-908041-6-6)